

## Der Fall des Monats

### Was tun beim offenen Bein?

Im aktuellen „Fall des Monats“ geht Dr. Horst Peter Steffen, Facharzt für Chirurgie-Gefäßchirurgie-Phlebologie-Lymphologie, der Frage nach, welche Behandlungsmöglichkeiten dem Arzt beim so genannten „offenen Bein“ zur Verfügung stehen:

Zunächst ist eine arterielle und venöse Diagnostik erforderlich. Dazu zählen die körperliche Untersuchung und die Duplexsonografie, evt. auch bildgebende Verfahren wie Angiographie und Phlebographie.

Bei arteriellem Ulcus und Ulcus mixtum (arteriell und venös) steht bei der Entstehung des offenen Beines die verschlechterte Blutzufuhr im Vordergrund. Daher ist eine Verbesserung der Durchblutung erforderlich, das bedeutet Gefäßchirurgie zur arteriellen OP.

Bei venösem Ulcus cruris steht die Beseitigung der Stauung im Bein im Vordergrund. Daher ist eine Venen-Operation erforderlich, das wiederum heißt Venenzentrum.

**Folgende Behandlungsmöglichkeiten stehen bei Ulcus cruris zur Verfügung:**

1. konservativ (Druckverbände)
2. konventionelle Operationen
3. Hybridoperationen (endovakulär+konventionell+konservativ)

#### Kombination der OP-Verfahren bei Patienten mit CVI und Ulcus

Die Ulcustherapie ist oft eine Kombinationsbehandlung mehrerer Verfahren:

- Ulcusshaving
- Strippingoperationen
- Fasziotomieren / Fasziektomieren
- Endoskopische Subfasziale Perforansdissektion (ESPD) nach Hauer
- Selektive Perforansdissektion nach May
- Endovaskuläre Verfahren (Radiowelle und Laser)

**Das Behandlungskonzept in der Capio Klinik im Park, Venenzentrum NRW, Hilden, ist daher wie folgt aufgebaut:**

Patienten mit CVI Stadium III nach Widmer ( C6-Patienten ) mit Ulcus cruris venosum / offenem Bein

- Ausschluss PAVK / Durchblutungsstörung



Dr. Horst Peter Steffen



Das Team der erfahrenen Wundmanager in der Capio Klinik im Park v. l.:  
Dr. Elisabeth Langer,  
Schwester Rita Kronauge,  
Dr. Birgitt Schmauder-Cyba,  
Chefarzt Dr. Horst Peter Steffen, Feri Amirkyan-tehran, Schwester Melissa Best

- Schrittweise Behandlung über mehrere Wochen
  - Crossektomie und / oder RFITT (Radiowelle)
  - Selektive Perforansdissektion nach May
  - Periuiceröse lokale Sklerotherapie mit Ethoxysklerol flüssig oder Schaum
  - Lok. Ulcustherapie (Shaving et al.)
  - Hautverpflanzungen, wenn möglich und erforderlich
- Kompressionstherapie lückenlos
- Kurze Nachuntersuchungs-Intervalle in enger Kooperation mit niedergelassenem Phlebologen mit restriktiver Auswahl sinnvoller Wundauflagen
- Frühzeitige und regelmäßige manuelle Lymphdrainage

#### Resumée

Die Behandlung eines offenen Beines ist eine Therapie über Wochen bis Monate, selten kommt medizinische Hilfe zu spät.

1. frühzeitig Beschwerden abklären lassen (Ultraschall) und jährliche Kontrollen einplanen
2. kleine Geschwüre nicht verharmlosen, Hoffnung haben auch bei größeren Geschwüren
3. Venen-Prophylaxe betreiben und frühzeitig familiäre Häufung und berufliche Exposition analysieren

---

#### Arzthotline

Hier können wir schnellstmöglich auf Ihre medizinischen Anliegen reagieren.

Wählen Sie als Arzt zu medizinischen Fragen Tel. **02103-896-167**, um mit einem Klinikarzt sofort persönlich sprechen zu können.

---

Korrespondenzadresse:

Dr. Horst Peter Steffen, Chefarzt der Capio Deutsche Klinik Hilden GmbH, Fachklinik für Venenerkrankungen, Hagelkreuzstr. 37, 40721 Hilden

Wussten Sie schon...

## ... dass es auch für Ulcus-cruris-Strümpfe ein RAL-Gütezeichen gibt?

Für die Behandlung des Ulcus cruris („offenes Bein“) stehen Strumpfsysteme zur Verfügung, die in der Regel aus zwei Komponenten bestehen, einem Unterziehstrumpf mit geringerer Kompression und einem Kompressionsüberziehstrumpf. Der Unterziehstrumpf, mit dem die Wundauflage fixiert wird, verbleibt zumeist auch nachts am betroffenen Bein. Der Überziehstrumpf wird nur tagsüber getragen. Beide Strümpfe zusammen ergeben den für die Behandlung des Ulcus cruris notwendigen Kompressionsdruck von 40mmHg im Fesselbereich von distal nach proximal abnehmend.

In Studien schneiden diese Strumpfsysteme insbesondere hinsichtlich ihrer Anwenderfreundlichkeit und der Compliance in der Regel deutlich besser ab als Kompressionsverbände.

Seit 2009 gelten für Strumpfsysteme für Ulcus cruris-Patienten eigene RAL-Güte- und Prüfbestimmungen, die auf den Güte- und Prüfbestimmungen für medizinische Kompressionsstrümpfe basieren. Mehr Informationen zum RAL-Gütezeichen finden Sie auch unter [www.gzg-kompressionsstruempfe.de](http://www.gzg-kompressionsstruempfe.de)

## Aktuelles aus der Gesundheitspolitik

- ✓ Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) hat sich am 1. Oktober über die Arbeitsweise des **Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)** informiert. Im Vordergrund hätten dabei die Nutzenbewertung von medizinischen Verfahren und die Erstellung von Gesundheitsinformationen für BürgerInnen gestanden, meldet das IQWiG.
- ✓ Um die Wirtschaftlichkeitspotenziale auszuschöpfen und zu gewährleisten, dass die Wirkstoffe unabhängig von ihrem Markteintritt gleichbehandelt würden, gehöre der Nutzen der **patentgeschützten Präparate** des Bestandsmarkts auf den Prüfstand, heißt es in einem Beitrag in dem Magazin „Gesundheit und Gesellschaft“ des AOK-Bundesverbandes (AOK-BV).
- ✓ Nach einer am 4. Oktober veröffentlichten Langzeitstudie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zeigen Maßnahmen zur **Gewichtsreduktion übergewichtiger Kinder und Jugendlicher** bislang nur begrenzt Wirkung. Für die Studie wurden Daten von 1.916 übergewichtigen Kindern und Jugendlichen zwischen acht und 16 Jahren erfasst, die entweder ambulant (ca. ein Jahr lang) oder stationär (ca. sechs Wochen lang) behandelt wurden. Insgesamt beteiligten sich 48 Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet an der Untersuchung.
- ✓ Der Patientenbeauftragte der Bundesregierung, Wolfgang Zöller, dringt auf einen **Härtefallfonds** für Patienten, die einen Behandlungsfehler erlitten haben. Ein solcher Topf müsse aber auch von Ärzten und der Versicherungswirtschaft finanziert werden, sagte er in einem Interview mit der Zeitung „Das Parlament“. Einen Härtefallfonds, in den nur die Versicherten einzahlten, lehne er ab.

## Industrieticker



Schwarz ist immer in Mode und gehört zu den beliebtesten Strumpffarben. Deshalb wird ab sofort die Farbe Schwarz mit offener und auch mit geschlossener Fußspitze ins Serienlieferprogramm des **VenoTrain impuls von Bauerfeind** aufgenommen. Der

Kompressionsstrumpf überzeugt so in der Therapie fortgeschrittener Venenleiden durch zuverlässige medizinische Wirksamkeit und patientenfreundliches Design. Mehr unter [www.bauerfeind.com](http://www.bauerfeind.com).

\*\*\*



Vgl. Ben Ammar, F. (DermScan France), Studie zur Beurteilung der Hautverträglichkeit eines Medizinprodukts der Klasse 1 „Kompressionsstrumpf mit Haftband“. Villeurbanne Cedex, 2012.

Der neue mediven elegance überzeugt durch

seinen hohen Tragekomfort und das angenehme Gefühl auf der Haut. Der Kompressionsstrumpf sowie das Haftband topband platinum wurden

von dem unabhängigen medizinischen Institut DermScan France auf ihre Hautverträglichkeit geprüft. Das Ergebnis „Dermatologisch getestet - für empfindliche / atopische Haut geeignet“. Informationen unter: [www.medi.de/arzt](http://www.medi.de/arzt) bzw. E-Mail [s.wolf@medi.de](mailto:s.wolf@medi.de)

\*\*\*



Männer legen beim Thema Kompressionstherapie besonders großen Wert auf Diskretion. Deshalb gibt es speziell für Herren Memory Max, der von normalen Herrenstrümpfen optisch nicht zu unterscheiden ist. Doch er hat

selbstverständlich das RAL-Gütezeichen und ist mit dem Öko-Tex-Standard 100 ausgezeichnet. Erhältlich ist er in den Kompressionsklassen I und II, in den Farben schwarz, braun und marine. [www.ofa.de](http://www.ofa.de)

## Terminhinweise

- 08. - 11.10.2012, Innsbruck 54th Annual World Congress - ICA 2012 International College of Angiology
- 08. - 10.10.2012, Berlin 27. Gefäßmedizinisches Symposium
- 09. - 11.11.2012, Wiesbaden 6. Derma-Update

Nähere Informationen zu den Kongressen unter [www.phlebology.de](http://www.phlebology.de)